



1 Nachtlager in der Rub al-Khali © Anton Eder 2 „Steinwald“ bei Duqm © Anton Eder 3 Abendstimmung am Jebal Shams © Anton Eder

NaturErlebnisReise Oman

- Gebirge, Sandwüsten, Weihrauchbäume
- + Jebal Shams - atemberaubende Gebirgskulisse
- + UNESCO-Weltkulturerbe in Nizwa, Bahla u. Samhuran an der Weihrauchküste
- + Wahiba Sands und Rub al Khali - die schönsten Wüsten Arabiens
- + Dhofar-Region, Land der Weihrauchbäume

Der Oman ist ein Land voll faszinierender Gegensätze: Im Norden des Landes erwarten uns die mächtigen Gebirgszüge des Jebal Shams (3028 m) mit grandiosen Ausblicken, tiefen Canyons, pittoresken Bergdörfern und grünen Oasen, die dank eines jahrtausendealten Bewässerungssystems gedeihen. Am Fuße der Berge liegen alte Hauptstädte wie Nizwa und Bahla mit ihren beeindruckenden Forts.

Die legendäre Heimat von Sindbad dem Seefahrer ist aber auch das Land mit der größten Sandwüste der Welt, der Rub al-Khali, sowie den faszinierenden Wahiba Sands, wo uns die Wüste in all ihren Formen in ihren Bann zieht. Den abschließenden Kontrast bilden die weiten Strände von Salalah und die Region der Weihrauchbäume von Dhofar.

schönsten Bergdörfer des Oman. Von hier windet sich die Bergstraße auf über 2000 m Höhe Richtung Jebal Shams (3028 m) hinauf, den „Sonnenberg“, von dem wir einzigartige Ausblicke auf die wilde Berglandschaft genießen können. Eine kurze Wanderung führt uns zu einem Ausblick über den „Grand Canyon“ des Oman.

4. Tag: Jebal Shams - Misfah - al-Hamra - Bahla - Nizwa. Die Gebirgslandschaft des Nordoman erhält durch seine Höhe im Gegensatz zu anderen Regionen der Arabischen Halbinsel viel Regen, der durch ein System von Bewässerungskanälen Hunderte kleine Bergoasen mit Wasser versorgt. Seit 4000 Jahren wird das Wasser konsequent gesammelt und nach sozialen Regeln verteilt. Das Aflaaj-Bewässerungssystem (UNESCO-Welterbe) lernen wir in einigen Orten kennen. Wir wandern in das schöne Misfah mit seinen alten Steinhäusern und besuchen in al-Hamra mit seinen zahlreichen Lehmhäusern das traditionelle „Bait al-Safah“, ein aufwändig restauriertes traditionelles Haus. In Bahla, einer der ältesten Städte des Oman, bewundern wir die Festung Hisn Tamah (UNESCO-Weltkulturerbe), in Jabrin bestaunen wir die schönen Innenräume der Festung. Am Abend erreichen wir schließlich Nizwa, die frühere Hauptstadt des Oman und religiöser Mittelpunkt des Landes.

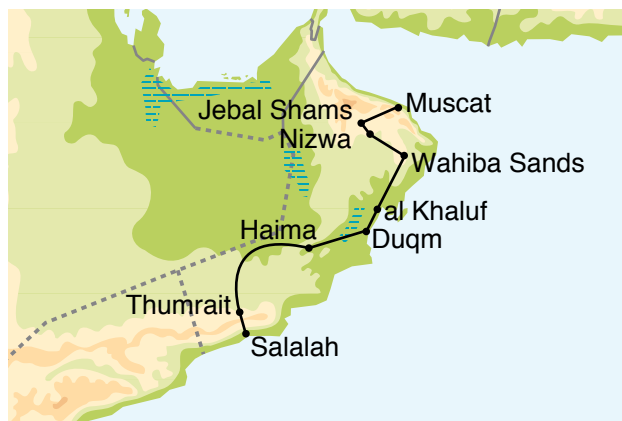
5. Tag: Nizwa - Birkat al Mauz - Wadi Bani Khalid - Wahiba Sands. Am Vormittag erkunden wir Nizwa mit seiner Festungsanlage sowie dem Souk, der für seinen Silberschmuck bekannt ist. Wir besuchen die Oase Birkat al Mauz inmitten von Dattelpalmen und gelangen über die spektakuläre Landschaft des Wadi Bani Khalid mit kleinen Teichen und Wasserbecken in die Wahiba Sands, wo uns ein fixes Camp erwartet.

6. Tag: Wahiba Sands - Ras ar Ruways - Barr al Hikman. Nach einem ca. 1-stündigen Ausritt auf Kamelen durchqueren wir die Wahiba Sands nach Ras ar Ruways zur Küste des Arabischen Meeres. In der Sandwüste Sharqiya findet man die weltweit größte Fläche versteinertes Sanddünen; einige freiliegende werden wir sehen. Am Abend erreichen wir

1. Tag: Wien/München - Doha. Linienflug mit Qatar Airways am Nachmittag nach Doha (ca. 16.05 - 23.15 Uhr).

2. Tag: Doha - Muscat. Kurz nach Mitternacht Weiterflug nach Muscat, die Hauptstadt des Oman (ca. 01.50 - 04.30 Uhr) - Transfer zum Hotel. Ab spätem Vormittag erwartet uns eine intensive Stadtrundfahrt durch die Metropole des Oman - die historische Hafenstadt liegt in einer von schroffen Felswänden eingekesselten Bucht. Zunächst geht es zum Fischereihafen, weiter zur prachtvollen Großen Moschee von Sultan Qaboos. Im Stadtteil Muttrah liegt der historische Souk, den wir ebenfalls durchstreifen wollen.

3. Tag: Muscat - Nakhl - Jebal Shams. Heute beginnt unsere Erlebnisreise in komfortablen Geländewagen mit der Überquerung der westlich von Muscat gelegenen Ausläufer der al-Hadjar-Berge. Es geht nach Nakhl, das schon in vorislamischer Zeit erbaut wurde - inmitten eines weiten Palmenhains erhebt sich die beeindruckende Festungsanlage. Wir besuchen das Fort und die heißen Quellen. Bei unserer Weiterfahrt passieren wir das pittoreske Wadi Bani Awf und Bilad Zayt, eines der





1 Strand und Dünen bei al-Khaluf © Anton Eder 2 weiße Oryx © Anton Eder 3 Beduinenkind © Michael Martin

die Küste bei Barr al Hikman, wo wir erstmals im Zelt nächtigen.

7. Tag: Barr al Hikman - Duqm - Haima. Von den weißen Dünen beim Fischerdorf al-Khaluf gelangen wir nach Duqm mit bizarren Felsformationen im „Steingarten“. Am Nachmittag besuchen wir die Oryx-Antilopen Aufzuchtstation, wo wir Gazellen und weiße Oryx-Antilopen beobachten können. Übernachtung in einem einfachen Hotel in Haima, dem Hauptort der Region al-Wusta, wo wir die Treibstoffvorräte auffüllen.

8. - 10. Tag: Haima - Wüstenerlebnis Rub al-Khali. Vor uns liegt das „Leere Viertel“, die Rub al-Khali, die ein Viertel der Arabischen Halbinsel bedeckt - die größte zusammenhängende Sandwüste der Welt. Manche der Dünen sind gigantisch - sie türmen sich wie riesige Gebirge auf. Die nächsten Tage werden wir nur langsam vorwärtskommen. Per GPS fahren wir quer durch die Dünen - in diesem langsamen Rhythmus können wir die Wüste mit allen Sinnen ganz bewusst erleben. Unser Camp errichten wir am späten Nachmittag - so bleibt noch Zeit, eine der Dünen der Umgebung vor Sonnenuntergang zu erklimmen, um das atemberaubende Panorama zu genießen. Bei der Essenszubereitung wird zusammengeholfen - an jedem der drei Tage kommen wir auch zu Brunnen mit einfachen Waschmöglichkeiten.

11. Tag: Rub al-Khali - Thumrait - Salalah. Nach kurzer Dünenfahrt lassen wir die Wüste hinter uns: Über die legendären Karawanenstädte Wubar und Thumrait, einst wichtige Handelsposten entlang der Weihrauchstraße - heute Oasen mit Obstanbau, gelangen wir zu den Ausläufern des Dhofar-Gebirges, wo die berühmten Weihrauchbäume wachsen. Der Duft des Weihrauchharzes ist allgegenwärtig in den Dörfern und Städten Dhofars. Am Abend ist unser Ziel - Salalah, die Hauptstadt der Region Dhofar - erreicht. Nach 3 Nächten im Zelt genießen wir wieder ein Hotelbett und eine Dusche!

12. Tag: Salalah - Samhuram. Wir besuchen in Salalah das Balid Museum und tauchen im Al Husn Souk in die Welt aus Weihrauch und Myrrhe ein. Weiter geht es zur Festungsanlage von Taqah (19. Jh.) und nach Samhuram, einer bedeutenden archäologischen Stätte an der einstigen Weihrauchstraße (UNESCO-Weltkulturerbe) nahe der Lagune Khor Rori. Schon 3000 v.Chr. war es ein wichtiger Hafen, in dem intensiv mit Weihrauch gehandelt wurde - seine Blütezeit war zur Zeit der Königin von Saba bzw. des Königreichs Hadramaut im ersten vorchristl. Jahrtausend. Handelsbeziehungen bestanden mit Indien, Mesopotamien und Ägypten. Wir besuchen die Wasserbecken im fruchtbaren Wadi Darbat sowie den Garten von Ayn Razaat, anschließend Rückfahrt nach Salalah.

13. Tag: Salalah - Doha - Wien/München. Am Vormittag Transfer zum Flughafen - um 12.50 Uhr Rückflug über Doha nach Wien und München, Ankunft ca. 20.00 Uhr.



Kleingruppe bis max. 16 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Geländewagen, meist *Hotels/meist HP, 1x Wüstencamp/VP u. 4x Zelt/VP**

TERMINE	REISELEITUNG	P OAOW
06.11. - 18.11.2022	Mag. Enrico Gabriel	
13.02. - 25.02.2023	Anton Eder	

Flug ab Wien	€ 3.940,-	€ 3.990,-
Flug ab München	€ 3.990,-	€ 4.050,-
EZ-Zuschlag	€ 350,-	€ 440,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Qatar Airways über Doha nach Muscat und von Salalah über Doha retour
- Flughafentransfers in Muscat und Salalah sowie Stadtrundfahrt in Muscat im omanischen Kleinbus mit Aircondition
- Expedition lt. Programm im Geländewagen mit Aircondition, (max. 4 TeilnehmerInnen plus Fahrer pro Fahrzeug)
- GPS, Bergeausrüstung und Satellitentelefon (nur für Notfälle)
- 6 Übernachtungen in *** u. ****Hotels, 2 Nächte im Wüsten-Camp bzw. im einfachen Hotel, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- 4 Übernachtungen im Trekkingzelt (Kuppelzelt)
- Halbpension am 2. und 12. Tag, Vollpension vom 3. bis zum 11. Tag (vom 6. - 10. Tag durch die Campingküche), Frühstück am 13. Tag
- ausreichend Mineralwasser während des Aufenthalts in der Wüste
- Eintritte: Nakhl Fort, Nizwa Fort, Festung Jabrin, Bilad-Museum, Taqah Fort, Samhuram
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- 1 Trescher Reiseführer „Oman“ je Zimmer
- CO₂-Kompensation auf alle Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 359,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise), 1G-Nachweis (geimpft) sowie Schlafsack erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 16 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Visum für den Oman bis 14 Tage derzeit kostenfrei

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Muscat	****Sheraton Muscat Hotel
Jebal Shams	Jebal Shams Resort
Nizwa	***Falaj Daris Hotel
Wahiba Sands	Sama al Wasil Camp
Salalah	***Intercity Hotel

HINWEIS: Nach besonders starken Regenfällen kann der Besuch einzelner Wadis und das Befahren von Bergstraßen kurzfristig nicht möglich sein. In diesem Fall findet man eine alternative Strecke.



Oman